

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 21. März 2018

224.

Schriftliche Anfrage von Gabriele Kisker und Markus Knauss betreffend Veloabstellplätze an den städtischen Bahnhöfen, Auflistung der kostenlosen und bewirtschafteten Abstellplätze und Angaben zu den jeweiligen Vermietungsregimes und Standards sowie mögliche Synergien zwischen den kostenpflichtigen Abstellorten

Am 20. Dezember 2017 reichten Gemeinderätin Gabriele Kisker und Gemeinderat Markus Knauss (beide Grüne) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2017/467, ein:

„Jede Velofahrt beginnt und endet auf einem Veloabstellplatz. Zweckmässige und sichere Velostellplätze in ausreichender Zahl sind für eine intensive Velonutzung unabdingbar.“ Dieser Satz stammt aus dem Masterplan Velo. Im Masterplan Velo hat die Stadt Zürich ein flächendeckendes Konzept für die Veloparkierung an zentralen Örtlichkeiten (öffentlicher Strassenraum, Sport- und Schulanlagen, Rand von Fussgängerzonen, Bahnhöfen und Tram- und Bushaltestellen) eingeplant. Dieses wird laufend umgesetzt (Massnahme IS04). Von besonderer Bedeutung sind die Veloabstellplätze an Bahnhöfen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Bahnhöfen in der Stadt Zürich sind wie viele Veloabstellplätze vorhanden? Gebeten wird dabei auch um eine Auflistung nach Gratisabstellplätzen und solchen, die bewirtschaftet sind.
2. An welchen Bahnhöfen werden in den nächsten 5 Jahren Veloabstellplätze geplant, wie viele davon sind Gratisabstellplätze. wie viele davon sind bewirtschaftet?
3. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat bezüglich der Gratisabstellplätze und den bewirtschafteten Abstellplätzen an den städtischen Bahnhöfen?
4. Wie sieht bei den bewirtschafteten Veloabstellplätzen das jeweilige Vermietungsregime aus und wie ist der jeweilige Komfortstandard? Gibt es dazu Reglemente oder Standards?
5. Gibt es für die Nutzerinnen und Nutzer Synergien zwischen den kostenpflichtigen Abstellorten, zum Beispiel im Sinne eines Generalabos?
6. Falls diese Art der Synergie noch nicht besteht: Hat die Stadt die Absicht, ein übergreifendes „Generalabo“ zur Nutzung aller Stationen einzuführen? Wie und in welcher Form könnte dieses geschaffen werden? Welche Preisstruktur schwebt dem Stadtrat vor und ist er gewillt, dieses möglichst preiswert anzubieten?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 («An welchen Bahnhöfen in der Stadt Zürich sind wie viele Veloabstellplätze vorhanden? Gebeten wird dabei auch um eine Auflistung nach Gratisabstellplätzen und solchen, die bewirtschaftet sind.»):

An den SBB-Bahnhöfen werden folgende Veloabstellplätze angeboten:

| Bahnhof | kostenpflichtig | kostenlos | Total |
|---------------|-----------------|-------------|-------------|
| Affoltern | 50 | 90 | 140 |
| Altstetten | 84 | 410 | 494 |
| Enge | 0 | 200 | 200 |
| Hardbrücke | 72 | 550 | 622 |
| Hauptbahnhof | 1770 | 1950 | 3720 |
| Oerlikon | 270 | 640 | 910 |
| Seebach | 36 | 170 | 206 |
| Stadelhofen | 0 | 600 | 600 |
| Stettbach | 150* | 250* | 400 |
| Tiefenbrunnen | 24 | 80 | 104 |
| Wiedikon | 0 | 130 | 130 |
| Wipkingen | 0 | 80 | 80 |
| Wollishofen | 0 | 50 | 50 |
| Total | 2456 | 5200 | 7656 |

*Abstellplätze befinden sich nicht auf städtischem Gebiet

Die in der Tabelle aufgeführten bewirtschafteten Abstellplätze berücksichtigen eine preisliche Bewirtschaftung. Darüber hinaus plant die Stadt für gewisse Abstellplätze eine zeitliche Bewirtschaftung. Hierzu findet von Dezember 2017 bis Dezember 2018 ein Versuch auf der Hardbrücke statt, bei dem die maximale Abstelldauer in den Doppelstockanlagen auf 48 Stunden begrenzt wird.

Sämtliche öffentlichen Veloabstellplätze auf Stadtgebiet sind auf der Internetseite stadt-zuerich.ch/stadtplan unter der Rubrik «Mit dem Zweirad durch Zürich» hinterlegt. Jeder Eintrag ist mit Zusatzinformationen und oft mit einem Foto ausgestattet.

Zu Frage 2 («An welchen Bahnhöfen werden in den nächsten 5 Jahren Veloabstellplätze geplant, wieviele davon sind Gratisabstellplätze. wieviele davon sind bewirtschaftet?»):

In den nächsten fünf Jahren sind die Velostationen Stadttunnel Hauptbahnhof, Stadelhofen und Bahnhof Altstetten geplant. Die genaue Anzahl Abstellplätze je Bahnhof und die Art des Betriebs (z. B. hinsichtlich der zeitlichen oder preislichen Bewirtschaftung) sind noch in Erarbeitung. Zudem ist eine Erweiterung der Abstellplätze an den Bahnhöfen Wollishofen, Wipkingen, Wiedikon, Enge, Leimbach, Affoltern, Seebach und Tiefenbrunnen vorgesehen. Der genaue Umfang der Erweiterung ist noch nicht definiert. Diese erweiterten Abstellplätze werden voraussichtlich kostenlos angeboten.

Zu Frage 3 («Welche Strategie verfolgt der Stadtrat bezüglich der Gratisabstellplätze und den bewirtschafteten Abstellplätzen an den städtischen Bahnhöfen?»):

An Bahnhöfen und wichtigen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sollen sichere Velostationen und Abstellplätze angeboten werden. Ob die einzelnen Stationen mehrheitlich entgeltlich bewirtschaftet werden, bestimmt sich nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten. So müssen gewisse Stationen mit hohen Investitions- und Unterhaltskosten preislich bewirtschaftet werden. Im Sinne der Veloförderung gemäss Masterplan Velo sollen aber an allen Bahnhöfen auch kostenlose Abstellplätze zur Verfügung stehen. Sollte der Versuch der zeitlichen Bewirtschaftung an der Hardbrücke positive Ergebnisse liefern, wird die Stadt prüfen, inwiefern eine solche Bewirtschaftung auch an anderen Standorten in Betracht gezogen werden kann.

Zu Frage 4 («Wie sieht bei den bewirtschafteten Veloabstellplätzen das jeweilige Vermietungsregime aus und wie ist der jeweilige Komfortstandard? Gibt es dazu Reglemente oder Standards?»):

Beim Bau der Abstellplätze orientiert sich die Stadt an den gängigen VSS-Normen (Schweizerische Normen im Strassen- und Verkehrswesen).

Die einzelnen Stationen unterscheiden sich hinsichtlich Komfortstandard und Vermietungsregime. So gibt es bewachte Stationen mit freiem Zutritt, unbewachte Stationen mit Schlüsselzutritt als auch persönliche Veloboxen.

Die Mietbedingungen der einzelnen Anlagen sind auf der Internetseite stadt-zuerich.ch/velo-parkierung aufgeführt. Angaben zum Ausbaustandard aller Veloabstellplätze sind auf dem Stadtplan (siehe Frage 1) ersichtlich.

Zu den Fragen 5 und 6 («Gibt es für die Nutzerinnen und Nutzer Synergien zwischen den kostenpflichtigen Abstellorten, zum Beispiel im Sinne eines Generalabos?»; «Falls diese Art der Synergie noch nicht besteht: Hat die Stadt die Absicht, ein übergreifendes „Generalabo“ zur Nutzung aller Stationen einzuführen? Wie und in welcher Form könnte dieses geschaffen werden? Welche Preisstruktur schwebt dem Stadtrat vor und ist er gewillt, diese möglichst preiswert anzubieten?»):

Zurzeit können pro Station nur Einzelplätze gebucht werden. Preisreduktionen für die Reservation mehrerer Abstellplätze (in derselben oder anderen Stationen) werden noch nicht angeboten. Die Erweiterung des aktuellen Angebots wird zurzeit geprüft.

Vor dem Stadtrat
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti